

Mittwoch, den 1. December 1880

Extra-Concert

(Beethoven-Abend)

VON

Herrn Kapellmeister **H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Richard Schulz.

PROGRAMM.

Erster Theil.

1. Ouverture, Adagio und Allegretto a. d. Ballet „Prometheus“.
2. Marsch und Priesterchor aus den „Ruinen von Athen“.
3. a) Variationen aus op. 80.
b) Scherzo aus op. 24.
4. Andante favori.
5. Rondo à capriccio (Die Wuth über den verlorenen Groschen).
(Siehe Rückseite.)
6. Ouverture zur Oper „Fidelio“.

Zweiter Theil.

7. Vollständige Musik zu Göthe's „Egmont“ mit verbindendem
Text von Bernays, gesprochen von Herrn Rich. Schulz.

Sämmtliche Compositionen sind von Ludwig van Beethoven.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Entrée 75 Pf.

Abonnements-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Küchengeräthe), Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10, Hermann Janke, Schössergasse Nr. 17, Ecke der Sporergasse (Cigarren-Geschäft), in Neustadt bei Herrn Carl Gustav Schütze, Galanteriewaarenhandlung, grosse Meissner Strasse Nr. 1 und Abends an der Kasse zu haben.

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokal sich Contre-Marke geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Abgabe derselben gestattet ist.

Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücken zu belegen.

Rondo a Capriccio.

(Die Wuth über einen verlorenen Groschen, ausgetobt in einem Capriccio.)

„Die Veranlassung zur Schöpfung dieses Tonstücks war folgende: Beethoven vermisste auf seinem Schreibtische einen Groschen; über diesen Verlust gerieth er, der überdies durch den Widerspruch seiner Dienerin Gereizte, derart in Wuth, dass er Papiere und Bücher vom Tische warf, den verlorenen Gegenstand hastig suchend. Durch diesen Paroxismus entstand diese charakteristische Composition, die Beethoven, wie oben angeführt, überschrieb.